

SOZIOTECHNISCHE GESTALTUNG DES DIGITALEN WANDELS

KREATIV, INNOVATIV, SINNHAF

**63. Frühjahrskongress 2017
der Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e.V.**

**15. bis 17. Februar 2017
FHNW Brugg-Windisch und ETH Zürich**

INHALT

03	Vorwort
04	Kontakt
05	Programmkomitee
07	Programmübersicht
12	FHNW Campus Brugg-Windisch

Mittwoch, 15. Februar 2017

16	Parallele Workshops
20	Doktorandenwerkstätten
22	Vorabendtreffen

Donnerstag, 16. Februar 2017

24	Parallele Vorträge
28	Postersessions
36	Abendveranstaltung

Freitag, 17. Februar 2017

38	Parallele Vorträge
46	Exkursionen



HERZLICH WILLKOMMEN

Im Selbstverständnis der GfA werden neue Formen der Arbeit – wie digitales, vernetztes und mobiles Arbeiten – als zentrale Themen benannt. Vorangetrieben und ermöglicht werden diese Arbeitsformen durch den sich beschleunigenden digitalen Wandel. Parallel dazu sind tiefgreifende Veränderungen in der gesellschaftlichen Entwicklung zu beobachten, die sich ihrerseits nachhaltig auf die Arbeitswelt auswirken.

Die Arbeitswissenschaft begreift den digitalen Wandel und die gesellschaftlichen Entwicklungen als sich wechselseitig beeinflussende Transformationsprozesse, die nur in einer ganzheitlichen und interdisziplinären Sichtweise verstanden werden können und deren Analyse, Beurteilung und Gestaltung im Rahmen soziotechnischer Konzepte erfolgen muss.

Die Frage, wie bei der Aufgabengestaltung auch künftig die kreativen, innovativen und sinnhaften Potenziale der Arbeit zum Wohl des Menschen optimal genutzt werden können, stellen wir in den Vordergrund der Tagung.

Wir freuen uns, Sie im Namen der ETH Zürich und der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW am Frühjahrskongress 2017 in der Schweiz begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Heinz Schüpbach
Direktor
Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW

KONTAKT

Veranstalter

Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.

Sekretariat: Simone John

Ardeystraße 67

44139 Dortmund

Telefon: +49 231 12 42 43

Fax: +49 231 7 21 21 54

Mail: john@gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de

www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de

Ausrichter

Fachhochschule Nordwestschweiz

Hochschule für Angewandte Psychologie

Prof. Dr. Heinz Schüpbach

Riggenbachstrasse 16

4600 Olten

Koordination & Projektleitung

Fachhochschule Nordwestschweiz

Hochschule für Angewandte Psychologie

Dr. Anne Herrmann

Riggenbachstrasse 16

4600 Olten

Telefon: +41 62 957 27 46

Mail: info@gfa2017.de

www.gfa2017.de

Kongressbüro

Campus FHNW Brugg-Windisch

Gebäude 6, Foyer

Simone John

Telefon: +41 62 957 27 46

Mail: gfa@ifado.de

PROGRAMMKOMITEE

Prof. Dr. phil. Klaus Bengler

Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

PD Dr.-Ing. Matthias Jäger

Prof. Dr.-Ing. Karsten Kluth

PD Dr. sc. nat. Marino Menozzi Jäckli

Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder

Prof. Dr. phil. Hartmut Schulze

Prof. Dr. phil. Heinz Schüpbach

Prof. Dr. phil. Adrian Schwaninger

Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser

Prof. Dr. phil. Oliver Sträter

Prof. Dr. rer. nat. Armin Windel



PROGRAMMÜBERSICHT

Mittwoch, 15. Februar 2017, FHNW Brugg-Windisch

- | | |
|---------------|--|
| 9:00 – 10:00 | Ankunft und Registrierung
Gebäude 6, Foyer |
| 10:00 – 13:00 | Parallele Workshops/Doktorandenwerkstatt
Gebäude 6, 2. und 3. Etage |
| 13:00 – 14:00 | Mittagspause
Gebäude 5, Mensa |
| 14.00 – 17:00 | Parallele Workshops/Doktorandenwerkstatt
Gebäude 6, 2. und 3. Etage |
| 17:00 – 18:00 | Hochschullehrer-Sitzung
Gebäude 6, Raum 6.3A06 |
| ab 18:00 | Vorstandssitzung
Gebäude 6, Raum 6.3A08 |
| ab 20:00 | Vorabendtreffen
Commihalle Zürich |

Donnerstag, 16. Februar 2017, FHNW Brugg-Windisch

Ab 8:00	Ankunft und Registrierung Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Campus Brugg-Windisch, Gebäude 6, Foyer
09:00 – 09:15	Willkommen & Begrüßung Prof. Dr. Heinz Schüpbach, Direktor Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW Prof. Dr. phil. Klaus Bengler, Vizepräsident GfA PD Dr. Marino Menozzi, ETH Zürich, Gebäude 6, Campussaal
09:15 – 09:25	Grußwort Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Direktionspräsident FHNW
09:25 – 09:35	Grußwort Prof. Dr.-Ing. Robert Riener, Leiter Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie ETH
09:35 – 09:45	Grußwort Dr. Eric Scheidegger, Stv. Direktor Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
09:45 – 10:00	Grußwort Prof. Dr. phil. Klaus Bengler, Vizepräsident GfA
10:00 – 10:20	Keynote Prof. Dr. Heinz Schüpbach, Direktor Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
10:20 – 10:50	Kaffeepause Gebäude 6, Foyer
10:50 – 11:20	Keynote Prof. Dr. Oliver Bendel, Hochschule für Wirtschaft FHNW
11:20 – 11:50	Keynote Patrick Warnking, Country Director Google Switzerland

11:50 – 12:50	Mittagspause Gebäude 6, Foyer
12:50 – 14:30	Parallele Vorträge Block 1 Gebäude 6, 2. und 3. Etage
14:30 – 15:00	Kaffeepause Gebäude 6, Foyer
15:00 – 15:40	Postersessions Gebäude 6, Foyer
15:40 – 17:20	Parallele Vorträge Block 2 Gebäude 6, 2. und 3. Etage
17:30 – 19:00	GfA Mitgliederversammlung Gebäude 5, Studiensaal
Ab 19:30	Abendveranstaltung Gebäude 6, Campussaal

Freitag, 17. Februar 2017, FHNW Brugg-Windisch

08:30 – 10:30	Parallele Vorträge Block 3 Gebäude 6, 2. und 3. Etage
10:30 – 11:00	Kaffeepause Gebäude 6, Foyer
11:00 – 12:40	Parallele Vorträge Block 4 Gebäude 6, 2. und 3. Etage
13:00 – 13:15	Schlusswort und Verabschiedung Gebäude 5, Studiensaal
13:15 – 14:00	Mittagspause Gebäude 5, Mensa
Ab 14:00	Exkursionen





*

SBB Baden/Zürich ▶

Bahnhof Brugg

GfA 2017

*

Bahnhofstrasse

Steinackerstrasse

Königsfelden

Brugg

Zürcherstrasse

SBB Basel

Klosterzelgstrasse

▶ SBB Aarau/Beim

Windisch

WORKSHOPS
DOKTORANDENWERKSTÄTTEN
VORTRÄGE
POSTERSESSIONS



PARALLELE WORKSHOPS 1 bis 11
Mittwoch, 15. Februar 2017

Raum 6.2A03

10:00–11:40

Workshop 1

Gefährdungsbeurteilungen müssen psychische Belastungen umfassen, doch liegen keine Grenzwerte vor. So können keine Gefährdungen beurteilt werden.

Wie lassen sich Grenzwerte psychischer Belastungen ermitteln?

Ferreira, Hellert, Richenhagen, Schat

11:40–12:00 Kaffeepause

12:00–13:00

Workshop 2

Physische und psychische Beanspruchung bei der Erledigung von Routinarbeiten im Legehennenmobil Herrmannsdorf

Quendler, Trieb

13:00–14:00 Mittagspause

14:00–15:00

Workshop 3 – Teil 1

Erstellung eines optimalen BGM anhand von Beispielen aus einem Industrieunternehmen und einem Gesundheitszentrum

Hillebrecht, Barthelmes

15:00–15:20 Kaffeepause

15:20–16:20

Workshop 3 – Teil 2

Erstellung eines optimalen BGM anhand von Beispielen aus einem Industrieunternehmen und einem Gesundheitszentrum

Hillebrecht, Barthelmes

Raum 6.2A06

10:00–11:20

Workshop 4

Adaptive Assistenzsysteme im Kontext des demografischen und digitalen Wandels

Ziesen, Löhner, Saggiomo, Gloy

11:20–11:40 Kaffeepause

11:40–13:00

Workshop 5

Personal strategisch entwickeln mit dem KOMPETENZ-NAVI – eine Softwarelösung für den Mittelstand

Paulsen, Kortsch, Kauffeld

13:00–14:00 Mittagspause

14:00–15:00

Workshop 6 – Teil 1

Arbeitsorte zu Lernorten: Wege der lernförderlichen Arbeitsgestaltung in die digitale Arbeitswelt

Mühlbradt, Gerst, Wischmann, Senderek

15:00–15:20 Kaffeepause

15:20–16:20

Workshop 6 – Teil 2

Arbeitsorte zu Lernorten: Wege der lernförderlichen Arbeitsgestaltung in die digitale Arbeitswelt

Mühlbradt, Gerst, Wischmann, Senderek

Raum 6.2A08

10:00–11:20

Workshop 7 – Teil 1

Erfahrungsförderlichkeit digital-vernetzter Arbeit (?)

Dick, Berndt, Herrmann, Nakhostein, Böhle, Fischer, Schulze, Kötter, Termath

11:20–11:40 Kaffeepause

11:40–13:00

Workshop 7 – Teil 2

Erfahrungsförderlichkeit digital-vernetzter Arbeit (?)

Dick, Berndt, Herrmann, Nakhostein, Böhle, Fischer, Schulze, Kötter, Termath

13:00–14:00 Mittagspause

14:00–15:00

Workshop 8 – Teil 1

Mobil und flexibel: berufsbedingte Mobilität und ständige Erreichbarkeit - Entwicklungstrends, Belastungen, Umgangsstrategien

Vogl, Rieder, Kraus, Menz, Monz, Pauls, Pangert

15:00–15:20 Kaffeepause

15:20–16:20

Workshop 8 – Teil 2

Mobil und flexibel: berufsbedingte Mobilität und ständige Erreichbarkeit - Entwicklungstrends, Belastungen, Umgangsstrategien

Vogl, Rieder, Kraus, Menz, Monz, Pauls, Pangert

Raum 6.2H13

10:00–11:20

Workshop 9

Ganzheitliches Beanspruchungsmonitoring mit dem Assistenzsystem BalanceGuard: Ein Beitrag zur Verknüpfung von Verhaltens- und Verhältnisprävention

Geighardt-Knollmann, Heptner

11:20–11:40 Kaffeepause

11:40–13:00

Workshop 10

Komplementäre Analyse und Gestaltung aufgabenbezogener vernetzter Information und Kommunikation in cyber-physischen Produktionssystemen: Das M2P-Modell

Mühlfelder, Klein, Bittner, von Garrel, Stopper

13:00–14:00 Mittagspause

14:00–15:00

Workshop 11 – Teil 1

Darstellung menschlicher Bewegungen zur Überprüfung von Bedienfunktionen im Fahrzeug

Bubb, Bengler

15:00–15:20 Kaffeepause

15:20–15:50

Workshop 11 – Teil 2

Darstellung menschlicher Bewegungen zur Überprüfung von Bedienfunktionen im Fahrzeug

Bubb, Bengler

PARALLELE WORKSHOPS 12 bis 13
Mittwoch, 15. Februar 2017

Raum 6.2H15

10:00 – 11:20

Workshop 12 – Teil 1

Gestaltung von Aufgaben-
merkmalen bei der Mensch-
Roboter-Interaktion

Geilen, Rosen,
Robelski, Kirchhoff, Adolph

11:20 – 11:40 Kaffeepause

11:40 – 13:00

Workshop 12 - Teil 2

Gestaltung von Aufgaben-
merkmalen bei der Mensch-
Roboter-Interaktion

Geilen, Rosen,
Robelski, Kirchhoff, Adolph

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:00

Workshop 13 – Teil 1

Digitaler Wandel: Neue Heraus-
forderung an die Mensch-
Maschine-Funktionsteilung?

Wäfler, Grote, Hirsch-Kreinsen,
Sträter, Waterson

15:00 – 15:20 Kaffeepause

15:20 – 16:20

Workshop 13 – Teil 2

Digitaler Wandel: Neue Heraus-
forderung an die Mensch-
Maschine Funktionsteilung?

Wäfler, Grote, Hirsch-Kreinsen,
Sträter, Waterson



DOKTORANDENWERKSTÄTTEN

Mittwoch, 15. Februar 2017

Doktorandenwerkstatt 1 Raum 6.3A08

10:00–10:10

Eröffnung und Begrüßung
Prof. Dr.-Ing. Karsten Kluth

10:10–10:40

Planungsunterstützung für den Einsatz von Mensch-Roboter-Kooperation in der Endmontage
Mailahn

10:40–11:10

Methoden und Werkzeuge der Digitalen Fabrik zur Planung und Absicherung der Mensch-Roboter-Kooperation
Zhang

11:10–11:40

Zukunftsorientierte Arbeitsplatzgestaltung unter Anwendung der Mensch-Roboter-Kooperation – Ergebnisse einer qualitativen Studie
Dachwitz

11:40–12:00 Uhr Kaffeepause

12:00–12:30

Der technische Beifahrer zur Vorbeugung monotoniebedingter Müdigkeit
Bier

12:30–13:00

Ursachen von Monotonie in der Zugverkehrsleitung
Brüngger

13:00–14:00 Uhr Mittagspause

14:00–14:30

Methode zur Reduzierung menschenbedingter Anlaufschwierigkeiten durch organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen unter Berücksichtigung mentaler Modelle im internationalen Vergleich
Brugger

14:30–15:00

Integration altersbedingter Veränderung der Beweglichkeit zur altersgerechten Arbeitsprozessgestaltung in digitalen Menschmodellen
Spitzhörn

15:00–15:15 Kaffeepause

15:15–15:45

Beanspruchungsoptimale Gestaltung des Tätigkeitsspielraums in modernen Produktionssystemen mit Fokus auf die Mensch-Roboter-Interaktion
Rosen

Jeder Vortrag dauert 20 Minuten
mit anschließender 10-minütiger Diskussion.

Doktorandenwerkstatt 2 Raum 6.3A06

10:00–10:10

Eröffnung und Begrüßung
Prof. Dr. phil. Oliver Sträter

10:10–10:40

Produktionsarbeit im Jahr 2025 – Eine Delphi-Studie zu Veränderungen der Arbeit durch den Einsatz digitaler Assistenzsysteme
Blumberg

10:40–11:10

Konzept zur Untersuchung der automatisierten Anpassbarkeit von Montagearbeitsplätzen
Rönick

11:10–11:40

Körperstellungswechsel im Arbeitsablauf
Rücker

11:40–12:00 Kaffeepause

12:00–12:30

Einflussfaktoren auf die subjektive Beurteilung und den Erfolg von Mitarbeitergesprächen – Die Rolle von Führungskräften und Mitarbeitern
Kunze

12:30–13:00

Kritische Ereignisse in komplexen Software-Einführungsprojekten: das Text-Regel-Transformationsverfahren
Wieczorek

13:00–14:00 Uhr Mittagspause

14:00–14:30

Auswirkungen des Einsatzes von Gamification in einer Datenbrillen-unterstützten Kommissionierung auf Mitarbeiter und Prozess
Gebauer

14:30–15:00

Arbeitsintegriertes mediengestütztes Lernen in technischer Facharbeit am Beispiel der Textilproduktionsarbeit in Deutschland
Löhner

15:00–15:15 Kaffeepause

15:15–15:45

Analyse des Zusammenhangs von Lernkultur und arbeitsintegrierter Kompetenzentwicklung in produzierenden Unternehmen
Jokovic

VORABENDTREFFEN

Mittwoch, 15. Februar 2017, ab 20:00 Uhr

COMMIHALLE



Wir treffen uns in der Commihalle (auf eigene Kosten).
Hier gibt es mediterrane Küche und hausgemachte Pasta
in stimmungsvoller Umgebung.

Adresse

Commihalle
Stampfenbachstrasse 8
8001 Zürich

Ab Bahnhof Brugg AG fahren regelmässig Züge
zum Hauptbahnhof Zürich. Die Fahrtzeit beträgt circa
30 Minuten. Die Commihalle ist fünf Gehminuten
vom Hauptbahnhof Zürich entfernt.

Symposium Sinnerleben in der digitalen Arbeitswelt
Das narrative Unternehmen: Die Bedeutung von Erzählungen für Organisationsgestaltung
Raum 6.2A03
Chair: Dick

Narration als Zugang zu Kompetenzen
Nebauer-Herzig

Narration in der Organisationsberatung – Herangehensweise und Methodenset
Erlach

Anforderungen an Erzählungen als Werkzeug betrieblicher Wissensarbeit
Nakhosteen

Case Based Reasoning: Potenziale und Grenzen der Dokumentation von Erzählungen in Organisationen
Althoff, Reuss

Erfahrungsbasiertes Wissen als organisationale Ressource
Termath

Kooperation & Kommunikation
Raum 6.2A06
Chair: Grzech-Sukalo

Quasi-experimentelle Untersuchung des Blickverhaltens von Autofahrern in kooperativen Situationen am Beispiel einer Engstelle
Imbsweiler, Deml, Palyafári, Puente León

Modell zur Beschreibung von Vernetzungsanforderungen in der Gig Economy
Ryser, Konrad, Pekruhl

Der Effekt von Lernmaterial und einleitenden Kommentaren auf die Nutzeraktivität auf Online-Plattformen
Rahn, Kinkel, Kopp

«Cultural Prototyping» – agile Interventionen zur Unterstützung organisatorischer Veränderungsprozesse im Rahmen der Einführung neuer Arbeitsumfelder
Maurer, Helfert

Moderne Formen der Personalführung und Unternehmenskultur – das Branchenlabel Holzbau Plus als Basis für eine moderne Unternehmensgestaltung und Sozialpartnerschaft
Strohm

Digitaler Wandel I
Raum 6.2A08
Chair: König

Beteiligung braucht Kompetenz und Ressourcen – Zum Erfolgsfaktor «Beteiligung» für die Herausforderung «Digitaler Wandel»
Klippert, Pawlicki, Heyer, Schroth

Digitalisierung der Arbeitswelt – Verbreitung, Chancen und Herausforderungen aus Sicht der Betriebsräte. Empirische Befunde aus der WSI-Betriebsrätebefragung 2016 zum Handlungsfeld Digitalisierung
Ahlers

Neuartige Arbeitsanforderungen und -ressourcen für Lernen, Selbstregulation und Flexibilität: Zeitverzögerte Zusammenhänge zu Indikatoren der Selbstverwirklichung in der Arbeit
Glaser, Hornung, Höge, Seubert

Resilienz und verwandte Konzepte: Erhebung der individuellen Resilienz zur Steigerung der Krisenfestigkeit von Beschäftigten in KMU
Sandrock, Peck

Kompetenzen für die Herausforderungen des Digitalen Wandels
Kinkel, Rahn, Rieder

Arbeitssystemgestaltung I
Raum 6.2H13
Chair: Deml

Erweiterte Analyseperspektiven für die Digitalisierung soziotechnischer Arbeitssysteme
Herrmann, Wilkens

Anwendbarkeit eines analytischen Modells zur Prognose der mentalen Beanspruchung
Jeschke, Adolph, Wischniewski

Multimodale Assistenz zur Rückmeldung ergonomisch kritischer Haltungen
Burghardt, Sträter

Analyse von Belastungen und muskulären Beanspruchungen der unteren Extremitäten bei der Arbeit an einer simulierten U-Montagelinie mit unterschiedlichen Laufrichtungen und kurzen Taktzeiten
Wakula, Bauer, Spindler, Bruder

Belastung des Hand-Arm-Komplex durch Übertragung von Impact-Kräften in der Automobil-Montage
Hausmanninger

**Kompetenzentwicklung und
Qualifizierung I**
Raum 6.2H15

Chair: Wassmann

Unterstützung der Erfolgs-
messung von Maßnahmen zur
Kompetenzentwicklung mittels
Datenanalysen sozialer Netz-
werkumgebungen

Behrendt, Schemmann, Kinkel,
Koch

Screening baggage in airports
now and then – cognitive
and operational challenges for
training and competence
development

Waechter, Walter

Interaktive Datenbrillen zur
Unterstützung von Pflegekräften
in der Ausbildung

Jochems, Kopetz, Wessel

Virtual Reality und Serious
Gaming: Neue Medien zur kom-
petenzorientierten Ausbildung

Alexander, Conradi, Westhoven

Welche Kompetenzen braucht die
digitale Führung 4.0? –
Erfahrungsberichte und Emp-
fehlungen aus der Metall- und
Elektroindustrie

Frost, Taxacher, Sandrock

Mensch-Maschine-Interaktion I
Raum 6.3A06

Chair: Nitsch

Einfluss der Touchbuttongrößen
auf die visuelle Aufmerksamkeit
bei mobilen Geräten im Gehen

Conradi, Busch, Alexander

Vibrotaktile Kodierung von
Geschwindigkeitsinformatio-
nen mittels Taktiler Sitz-Matrix
(TSM) – statische vs. dynamische
Muster

Schwalk, Helbeck, Maier

Untersuchungen zur Betäti-
gungsakustik als Aspekt der
Wertigkeit von Bedienelementen
im Fahrzeug

Glohr, Hasenberger,
Zimmermann, Maier, Krump

Nutzeranforderungen an ein
adaptiv lernendes Reiseassis-
tenzsystem mit Datenbrillen

Klose, Eis, Hegenberg, Schmidt

Einsatz eines ultraschallbasierten
Montageassistenzsystems in
der manuellen Montage

Schuster, Riediger, Hinrichsen,
Schmidt

Balance von Arbeit & Freizeit
Raum 6.3A08

Chair: Schüpbach

Arbeitszeitflexibilität und
Work-Life-Balance

Gerstenberg, Wöhrmann

Immer auf Standby:
Daten und Fakten zur ständigen
Erreichbarkeit in Deutschland

Brauner, Pundt

A Diary-Study on Work-Related
Smartphone Use and Employees'
Well-Being: The Moderating
Role of Basic Need Satisfaction

Gombert, Rivkin, Schmidt

Auswirkung arbeitsbezogener
erweiterter Erreichbarkeit
auf das Wohlbefinden –
Erwartung Dritter als Moderator

Seiferling, Weber, Feldmann,
Sonntag

Rollenkonflikte zwischen
Arbeit und Familie als Prädikto-
ren psychischer Gesundheit:
Eine Längsschnittstudie bei
Assistenzärzten

Hornung, Weigl, Glaser, Angerer

**Symposium Arbeit und
Gesundheit, Arbeitsschutz I.**
**Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastung im Kontext
Industrie 4.0**

Raum 6.3H13

Chair: Müller

Anforderungen an die Gefähr-
dungsbeurteilung psychischer
Belastung der Zukunft: Ergebnis-
se einer Interviewstudie

Müller, Wulf, Jungmann, Diebig,
Schmidt

Die Akteure des Arbeits- und
Gesundheitsschutzes im Prozess
der Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastung – Eine
qualitative Untersuchung

Wulf, Süß, Diebig

Von der Messung zur Maßnah-
me – Wie geht das? Wie man bei
der Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastung nach
der Analyse die Umsetzung der
Maßnahmen erreicht!

Rehmer

Chancen und Risiken von Sze-
narien digitalisierter Arbeit in der
industriellen Praxis

Bansmann

Gefährdungsbeurteilung psychi-
scher Belastung in der Industrie
4.0: Wissenschaftliche und prak-
tische Erfahrungen in der Erfas-
sung, Prävention und Intervention
psychischer Belastung

Jungmann, Wolf, Zwingmann,
Confal, Schmidt

POSTERSESSIONS

Donnerstag, 16. Februar 2017 | 15:00–15:40 Uhr

Thema 1

Gebäude 6 / Foyer

Chair: Bruder

Kamera-Monitor-Systeme an LKW: Ergebnisse einer Nutzerbefragung mit Berufskraftfahrern
Koppenborg, Ostermann, Fischer, Heider, Hofmann, Paridon

Bewertung ausgewählter Studiendesigns zur Untersuchung persuasiver Selbstmonitoringsysteme
Herrmann, Theis, Christmann, Dogangün, Bleser, Mertens

Nutzerzentrierte Gestaltung adaptiver Tachometer zur Unterstützung der Fahrer-Fahrzeug-Interaktion
Schubert, Roßner, Dittrich

Zugverkehrsleitung der Zukunft: Entwicklung eines arbeitspsychologischen Instrumentes zur optimalen Gestaltung künftiger Mensch-Maschine-Systeme im Bahnbetrieb
Hostettler, Brüngger, Nisoli, Zimmermann, Fischer

Auswirkungen von Aktionskräften beim Ziehen und Schieben auf die Wirbelsäulenbelastung am Beispiel der Intralogistik des Automobilbaus
Conrad, Jäger

Integration von Bedienelementen in Faserverbundwerkstoffe – Nutzerstudie zur haptischen Wahrnehmung verschiedener Oberflächenstrukturen
Kaiser, Meyer, Dittrich, Kroll

Darstellung eines angewendeten Konzeptes für risikoarmes und ergonomisches Arbeiten am Beispiel der Intralogistik bei einem Automobilhersteller
Conrad, Schmauder

Prototypenevaluationen einer neuen Hochschulwebsite
Baumann, Burkhard

Thema 2

Gebäude 6 / Foyer

Chair: Gebhardt

Einsatz von Gamification Elementen zur Unterstützung der Fahrzeugführungsaufgabe
Abendroth, Schwindt

Nebentätigkeiten bei automatisierter Fahrt? – Analyse bisheriger Tätigkeitskataloge
Müller, Abendroth

Natürliche User Interfaces mit Anwendern gestalten – Eine Handreichung für die Gestaltung intuitiver Gesten-Sets
Seeling, Bullinger

Potenziale mobiler Interaktionskonzepte zur Unterstützung des Facharbeiters der Zukunft an Werkzeugmaschinen in der Produktion 4.0
Czerniak, Brandl, Mertens, Schlick

Emergency Usability Lab – Konzept zur Prüfung technischer Systeme auf ihre Fehlerrobustheit in Notfallsituationen
Rasche, Mertens, Schlick

Integrierte Informationsvisualisierungen bei der Mensch-Roboter-Kooperation zur Unterstützung von Einsatzkräften unter erhöhter psychischer Beanspruchung
Kwee-Meier, Nelles, Mertens, Schlick

Altersdifferenzierte Evaluierung von Belastung und Beanspruchung bei der kopfbasierten Steuerung eines kooperierenden Roboters

Nelles, Schmitz-Buhl, Spies, Kohns, Kwee-Meier, Bröhl, Brandl, Mertens, Schlick

Entwicklung und Analyse eines Akzeptanzmodells für die Mensch-Roboter-Kooperation in der Industrie
Bröhl, Nelles, Brandl, Mertens, Schlick

Task Dependent Analysis of Hand Positions on Touchscreen Phone and Tablet Use
Bröhl, Wilson, Mertens, Schlick

POSTERSESSIONS

Donnerstag, 16. Februar 2017 | 15:00 – 15:40 Uhr

Thema 3

Gebäude 6 / Foyer

Chair: Schat

Sozio-technische Gestaltung intralogistischer Systeme

Braun, Marrenbach, Scholtz

Gesund mit Erfahrung! Ein

Mentorenprogramm 55+ aus der Gesundheitsregion von morgen

Gladow, Derlien, Willgosch, Scharschmidt, Krauslach, Smolenski

Entwicklung eines ergonomischen Bewertungstools für gesundheitsförderliche physische Arbeit

Theissen, Dangelmaier

Arbeitsplatzanalyse im Kontext der vierten industriellen Revolution

Lemme, Heisig

Generation Y: E-Learning als Motor für arbeitsbezogenes Lernen?

Rami, Göbl

Flexibles Arbeiten in der späten Erwerbs- und Nacherwerbsphase aus Sicht der Unternehmen und der Beschäftigten im wissensintensiven Sektor

Zölch, Diezi, Höchner, Jansen, Reber, Schulze

**Der Einfluss von Herzkohärenz-
atemtrainings auf die Verarbeitung von Real-Life-Stressoren**

Bläsing, Schicha

Prozessfeedback als Mittel zur Stärkung von Zeitkompetenz und Vertrauen in virtuellen Kooperationsstrukturen

Hellert, Goesmann

Thema 4

Gebäude 6 / Foyer

Chair: Fischer

HRM Readiness Check Digitalisierung

Hellge, Schröder, Zink

Assistenzsysteme für die Prozessindustrie – ein partizipativer Gestaltungsansatz

Keller, Adler, Jachmann, Haase

Plattform Innovation 4.1: Kooperationen zwischen KMUs hinsichtlich soziotechnischer Innovation im digitalen Wandel

Wäfler, Burkhard, Kohli, Schläppi, Schulze

Analysis of risks of pressure vessels

Nadeau, Wyckärt, Bouzid

Wissensmanagement in Schweizer Kernkraftwerken: Entwicklung von Methoden zur Explizierung von Erfahrungswissen in Schweizer Kernkraftwerken im Hinblick auf den Generationenwechsel und die Förderung der Sicherheitskultur

Kunz, Wäfler, Saric, Fischer

Sicherheit durch die Förderung menschlicher Stärken

Wäfler, Gugerli, Nisoli

Analyse betrieblicher Prozessarchitekturen zur Planung und Implementierung arbeitsprozessintegrierter Kompetenzentwicklung

Litz, Weiß, Gust

Die Potenziale von Mixed Reality für die betriebliche Aus- und Weiterbildung

Jadin

Wissenstransfer und Kompetenzmanagement im Unternehmen – Modell: A:WiKo

Hoppe, Schwedt, Staeger, Krüger

**Symposium Diversity.
Arbeitsgestaltung und Führung
bei altersgemischten Teams
in der Fertigung**

Raum 6.2A03

Chair: Fritzsche

**Messung und Auswirkungen von
Faultlines auf altersgemischte**

Teamarbeit

Meyer

**Damit altersgemischte Teamarbeit
gelingt: Konzipierung und
Evaluation eines Führungskräfte-
trainings zur altersgemischten
Teamarbeit in der Produktion**

Jungmann, Wegge

**Feldstudie zum Einfluss von
ergonomischer Belastung
und Team-Heterogenität auf
Fehlzeiten und Qualität in
einer PKW-Montage**

Fritzsche, Wegge

**Arbeitsgestaltung für ältere und
leistungsgewandelte Mitarbeiter
mit digitalen Menschmodellen**

Ullmann, Fritzsche

**Altersgemischte Teams in der
Fertigung: Allgemeine Effekte
und Anforderungen an die
Führungskraft**

Wegge

**Innovative Kommunikation
Raum 6.2A06**

Chair: Ferreira

**Initiierung von Open Innova-
tion-Netzwerkstrukturen im
textilen Innovationsprozess**

Mothes, Berthel

**Kreative Zusammenarbeit im
digitalen Wandel: Eine empiri-
sche Studie zur Gestaltung und
Nutzung interaktiver Tische für
kollaborative Design- und Brain-
storming-Aufgaben**

Mateescu, Zahn, Rack,
Klinkhammer, Reiterer

**Soziotechnisch verstetigte Erhe-
bung zur Dynamik der Kreativi-
tätsförderung im Arbeitskontext**

Nierhoff, Herrmann

**Erfolgsfaktoren im Ideenmanage-
ment – Eine Zusammenfassung
binärer Bäume verschiedener
empirischer Erhebungen**

Schat

**Creativity in ergonomics
practices: issues, aims, goals
and methods from an activity
standpoint**

Leduc

**Digitaler Wandel II
Raum 6.2A08**

Chair: Stowasser

**Ansätze zur Gestaltung von
Produktivitätsstrategien in
vernetzten Arbeitssystemen**

Weber, Jeske, Lennings

**Auswirkungen von Assistenz-
systemen auf die Arbeit in der
manuellen Montage**

Kleineberg, Hinrichsen, Niggemann

**Konzipierung einer Cockpit-
Applikation für smarte Fabriken
zum Abbau von Komplexität**

Stockinger, Verma, König

**Entwicklung und Konfiguration
von Montageassistenzsystemen**

Hinrichsen, Riediger, Unrau

**Komplexität in Arbeitssysteme-
men: Analyse und Ordnung von
Beschreibungsansätzen aus
unterschiedlichen Disziplinen**

Latos, Harlacher, El-Mahgary,
Götzelmann, Przybysz,
Mütze-Niewöhner, Schlick

**Arbeitssystemgestaltung II
Raum 6.2H13**

Chair: Schmauder

**Nutzerzentriertes, adaptierbares
Arbeitsplatzsystem für
die manuelle Montage von
großen Bauteilen**

Jagusch, Sender, Beuß

**Integrierte Nutzung von Virtual
Reality für die Materialbereit-
stellungsplanung**

Goldhahn, Müller-Eppendorfer

**Erhebung von Nutzeranfor-
derungen an eine digitalisierte
EAWS-Auswertung mittels
Online-Umfrage**

Spitzhirm

**Chancen und Grenzen der Additi-
ven Fertigung bei der Gestaltung
physischer Mensch-Maschine-
Schnittstellen**

Oberhofer, Maier, Janny, Wulle, Verl

**Kompetenzentwicklung
und Qualifizierung II
Raum 6.2H15**

Chair: Stock

Entwicklung und Implementierung von arbeitsintegrierten Kompetenzentwicklungsmaßnahmen in produzierenden Unternehmen

Jokovic, Nischwitz, Hertle, König

Zukunftsorientierte Fachkräftesicherung in Composite-Berufen

Brämer, Vieback, Matschuk, Maretzki

«Protect your back» –

Entwicklung eines Aktionstages zur Rückengesundheit im Rettungsdienst

Backhaus, Kupske, Schinke

Korporative Kompetenz und Resilienz – dargestellt am Beispiel der Instandhaltung

Zülch

Systematisches Personalmanagement für einen nachhaltigen Einsatz von Industrie 4.0

Stock

**Mensch-Maschine-Interaktion II
Raum 6.3A06**

Chair: Alexander

Relevanz von Wissen über Alltagsgegenstände und visueller Inspektionsstrategie für die Gepäckkontrolle mit Röntengeräten

Hättenschwiler, Sterchi, Michel, Schwaninger

Nutzung von Rückfahrmonitoren für sicheres Arbeiten mit Hydraulikbaggern

Koppenborg, Nickel, Huelke, Lungfiel, Naber, Hauke

Verfeinerung und Erweiterung des Arbeitssystemmodells zur Gestaltung humanorientierter Arbeit für Mensch-Maschine-Interaktion

Finsterbusch, Kuhlant

Geschwindigkeits-Genauigkeitsabgleich und Körperhaltung: Altersbedingte Unterschiede bei der Balancekontrolle

Rinkenauer

Gestaltung von Alarmsystemen und Alarmmanagement: erste Ergebnisse einer empirischen Bestandsaufnahme

Bockelmann, Nachreiner, Nickel

**Psychophysiologische
Belastung & Beanspruchung
Raum 6.3A08**

Chair: Windel

Klimawandel und Ausführbarkeit körperlicher Arbeit im Freien – Bewertungsverfahren im Vergleich

Bröde, Fiala

Manuelles Handhaben von Luftfrachtcontainern mit Lastgewichten bis zu 6,8 Tonnen auf Rollerdecks von Flughäfen

Winter, Schaub, Berg, Klose, Marquardt, Forst, Diedrich, Felten, Hedtmann

Individuelle Determinanten physiologischer Kosten der Wärmeregulation bei Hitzebelastung

Bröde, Kampmann

Kategorisierung von wearables zur Erfassung der körperlichen Aktivität am Arbeitsplatz

Ellegast, Schellewald, Weber, Weber, Hartmann

Digitale Ergonomieanalysen mittels tiefenbildbasierter Echtzeiterfassung von Arbeitsbewegungen

Schmauder, Scherstanjoi, Gröllich

**Symposium Arbeit und
Gesundheit, Arbeitsschutz II.
Muskuloskeletale und venöse
Erkrankungen infolge von
Steharbeit – Risikofaktoren und
Möglichkeiten der Prävention
Raum 6.3H13**

Chair: Steinhilber

Schmerzen in den unteren Extremitäten und Indikatoren für belastende Arbeitssituationen

Garcia, Läubli

Effekte mehrstündigen Stehens auf die Ödembildung der unteren Extremitäten sowie muskuläre Beanspruchung der LWS- und Unterschenkelmuskulatur

Wall, Seibt, Klusmann, Läubli, Rieger, Steinhilber

Modell zur Bewertung der Körperhaltungs- und Körperbewegungsverteilung über die Arbeitsschicht

Klußmann, Mühlemeyer, Serafin, Lang, Gebhardt

Muskelaktivität, Herzfrequenz, Produktivität und Komfort bei Tätigkeiten im Sitzen, im Stehen oder mit einer Stehhilfe mit vier unterschiedlichen Sitzwinkeln

Nicoletti, Läubli

Förderung gesundheitsorientierter Steharbeit – Zugang zur Praxis mittels strukturiertem Flyer

Hof

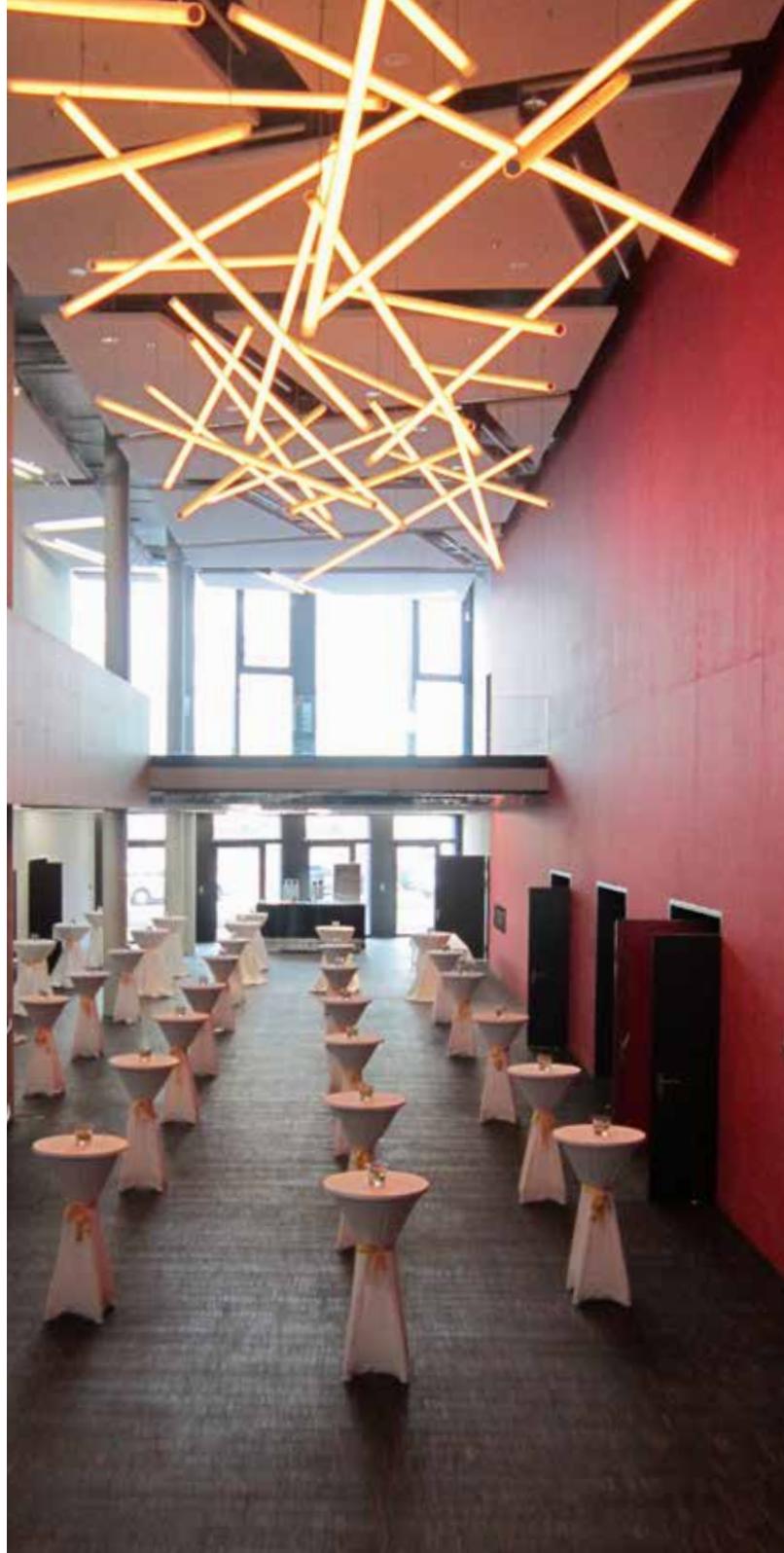
ABENDVERANSTALTUNG

Donnerstag, 16. Februar 2017, ab 19:30 Uhr

CAMPUSSAAL



Die Abendveranstaltung findet auf dem Campus Brugg-Windisch der FHNW im Campussaal (Gebäude 6) statt. Freuen Sie sich auf einen genussreichen Abend mit inspirierenden Gesprächen.



Demografischer Wandel

Raum 6.2A03

Chair: Strasser

Herausforderungen an berufsspezifischen Unterricht an beruflichen Schulen in Zeiten demografischen Wandels

Hackel

Integration von Altersfaktoren in digitale Menschmodelle zur altersgerechten Arbeitsprozessgestaltung

Spitzhirm, Bullinger

Strategisches Human Resource Management und der demografische Wandel: eine Qualitative Untersuchung der Umsetzung des Tarifvertrages «Lebensarbeitszeit und Demografie» in der chemischen Industrie

Röhl, Rimbach

Handwerk demografiegerecht gestalten – Arbeitsbewertung und Arbeitsgestaltung im Baugewerbe am Beispiel der Dachdecker und Zimmerer

Bier, Rönick, Bopp, Klein, Bruder

Präventive Erwerbsbiografien gestalten – Tätigkeitswechsel als Ansatzpunkt alternsgerechter Arbeitsgestaltung

Niehaus, Bendel

Zukunftsorientierte Arbeitsanforderungsanalyse in der professionellen Kranken- und Altenpflege mit der Critical Incident Technique

Reifgerste, Wassmann, Schmicker

Symposium Kooperation.

Orte virtuell informeller Kommunikation – Pilotinstallationen in Schweizer Unternehmen

Raum 6.2A06

Chair: Schulze

Akzeptanz von Settings für informelle Videocalls: sozio-kulturelle Erfolgsfaktoren für virtuell-informelle Kommunikation zwischen verteilten Standorten

Schulze, Burkhardt, Flepp, Ryser, Steffen

Räumliche Anforderungen bei der Konzeption von Orten virtueller informeller Kommunikation (OviK) in Neu- und Bestandsbauten

Heim, Eckert

Konfiguration von Orten virtuell-informeller Kommunikation (OVIK)

Simon, Mahrer, Mertens

Entwicklung eines semantischen Grids zur Beschreibung von Orten virtuell-informeller Kommunikation

Schläppi, Capeder, Cottier, Kaufmann, Künzli, Ryser

Anforderungen an die Produktentwicklung und an die Einführung von Orten virtuell-informeller Kommunikation als Embedded Systems

Horn, Dürrbaum

Digitaler Wandel III

Raum 6.2A08

Chair: Menozzi

Informationsmanagement in der Industrie 4.0

Jeske, Frost

Future Work Lab: Erfolgreiche Industriearbeit der Zukunft

Hämmerle, Pokorni, Berthold, Schlund, Zimmermann

PUMa: Entwicklung einer Online-Plattform zur Förderung des Einsatzes der nutzerzentrierten Produktentwicklung in deutschen KMU

Walter, König

Unternehmen gesund gründen – Ein digitales Präventionsprogramm für Existenzgründungen

Kunze, Ducki, Brandt

Verbieten oder erlauben? Effekte von Regeln zur Smartphone-Nutzung bei der Arbeit

Kortsch, Kruse, Paulsen, Kauffeld

Ermittlung und Steigerung der Attraktivität der ostdeutschen Textilbranche

Förster, Schmicker, Neumann, Mothes, Waßmann

Produktergonomie

Raum 6.2H13

Chair: Rinkenauer

Ergonomie: Von der Wissenschaft zur Praxis

von Rymon Lipinski, Vomberg, Janowitz, Mattiuzzo

Verständliche ISO Normen?! – Evaluation nutzerfreundlicher Formulierung von ISO Normen zur Usability

Packebusch, Joosten

Ein-/Ausstieg in einen PKW – Besteht Unterstützungsbedarf bei älteren Menschen?

Müller, Zöllner, Gärtner, Schlögel, De Graag, Abendroth

Die Bewertung von Sitzen – Eine kritische Betrachtung von Komfort und Diskomfort Modellen

Ulherr, Bengler

Ergonomic design of a pillow

Oyama, Nozaki, Noro

**Zuverlässigkeit & Sicherheit I
Raum 6.2H15**

Chair: Schwaninger

Evaluation der Methoden zur Erfassung und Analyse der Entscheidungsfindung in kritischen Situationen am Beispiel Eyetracking
Fromm, Zerbes, Plegge, Alexander

Simulationsunterstützte soziotechnische Optimierung von Luftsicherheitskontrollstellen
Wyssenbach, Sterchi, Schwaninger

Experimentelle Untersuchung des menschlichen Einflusses auf die Unsicherheit in der Mensch-Technik-Interaktion
Oberle, Helfert, König, Bruder

The Importance of Soft Factors in High Risk Environments – Motivational Aspects as Antecedents of Commitment at a Security Checkpoint
Walter, Wächter

Klassifikation blickbasierter Beanspruchungsindikatoren nach bewussten und unbewussten Verarbeitungsprozessen
Schneider, Deml

**Industrial Engineering
Raum 6.3A06**

Chair: Mütze-Niewöhner

Untersuchung zeitwirtschaftlicher Effekte aufgrund hoher Tätigkeitsvarianz in der manuellen Serienfließmontage
Mengel, Sievers, Agethen, Gaisbauer, Kühlenbäumer

Stochastic returns and open loop reverse logistic supply chain management
Kenné, Kemi Yotat, Songmene

Analyse von Hebetätigkeiten mit dem biomechanischen Menschmodell AnyBody™
Knott, Schiebl, Bengler

Altersdifferenzierte Untersuchung von Bewegungsbahnen der rechten Hand während der Anlernung einer sensumotorischen Arbeitsaufgabe
Kühlenbäumer, Przybysz, Mütze-Niewöhner, Schlick

Partizipative und simulationsbasierte Konzeption einer flexiblen und demografierobusten Montagelinie bei einem Hersteller von weißer Ware
Latos, Holtkötter, Brinkjans, Przybysz, Mütze-Niewöhner, Schlick

**Arbeit & Gesundheit
Raum 6.3A08**

Chair: Berset

PegA – Konzept: Qualitätsmerkmale entwickelter Instrumente für den Einzelhandel zur Erfassung psychischer Belastung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung
Pietrzyk

Weiterentwicklung des KPB zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
Sandrock

Smartphones und Tablets in der Arbeit – Ein Review zu physischer Beanspruchung durch Smart Devices
Tegtmeier, Wischniewski

Psychische Gesundheit bei multi-lokaler Wissensarbeit in digitalisierten Arbeitsstrukturen: eine Analyse von arbeitsbezogenen Protektiv- und Hemmfaktoren
Latniak, Gerlmaier

Arbeitsbezogene Gestaltungs-kompetenz im Betrieb: ein (unterschätzter) Mediator des Zusammenhangs von psychischer Belastung und Beanspruchung?
Latniak, Gerlmaier

Analyse des Zusammenhangs von individueller Resilienz auf die Erholungs- und Belastungssituation von Beschäftigten in Produktionsbetrieben
Bettenbühl, Peck, König

**Arbeitsschutz & Arbeitsfähigkeit
Raum 6.3H13**

Chair: Kurlang

Wie sehen wirkungsvolle Arbeitsschutz-Strukturen in der digitalen Welt aus? – Eine explorative Studie
Wiencke, Sommer

Untersuchung der Effekte einer Akutbehandlung mittels wIRA-Therapie von akuten Rückenschmerzen in einem Unternehmen der Automobilindustrie
Hillebrecht, Barthelmes, Geisser, Layda, Zeißler

Struktur und Determinanten selbstberichteter Arbeitsfähigkeit in einer groß angelegten Fragebogenstudie
Hornung, Weigl

Arbeitsschutzbeurteilungen während der Planung zukünftiger Maschinen und Anlagen
Nickel, Kergel, Janning, Wachholz, Pröger, Lungfiel

Implicit Theories about Willpower as a Moderator of the Adverse Effect of Daily Emotional Dissonance on Ego-Depletion
Konze, Rivkin, Schmidt

Day-specific variance of self-control demands moderating the day-specific relations between mean levels of self-control demands and well-being
Rivkin, Schmidt

Diversity
Raum 6.2A03
Chair: Schulze

Interdisziplinäre Kompetenz im Wirtschaftskontext
Brandstädter, Schleiting, Sonntag

Interkulturelle Kompetenz und Migration – Eine empirische Untersuchung zu Einflussfaktoren des interkulturellen Erfolgs
Genkova

Lebens- und Arbeitsqualität von Menschen mit Behinderung durch Tätigsein in der Landwirtschaft und gezielte pädagogisch-therapeutische Maßnahmen – am Beispiel des Vereins Silbersberg
Augusteyns, Quendler

Wirtschaftlich erfolgreich aufgrund vielfältiger Belegschaften? Eine Bilanz wissenschaftlicher Studien und Instrumente
Gerwing, Ottersböck, Lentz

Berücksichtigung eines fähigkeitsorientierten Ansatzes bei der Normen- und Produktgestaltung
Gebhardt, Schäfer, Mühlemeyer, Lang, Metze, Schlutter, Vomberg

Innovative Formen mobiler & flexibler Arbeit
Raum 6.2A06
Chair: Bornewasser

Individualität am Arbeitsplatz: Woher kommt der Wunsch danach und wie lässt er sich beeinflussen?
Helfert, Maurer

Identifizieren von Handlungsfeldern «digitaler arbeitsbezogener Erreichbarkeit» mithilfe einer Checkliste
Altun

Umzug als Chance – Die Entwicklung einer Policy für die Büroraumgestaltung mittels raumdifferenzierender Tätigkeitsanalyse
Steffen, Ulbrich, Gisin, Schulze

Mobile Arbeit: Arbeitszeit als möglicher Belastungsfaktor
Grzech-Sukalo, Vogl, Breisig

Verbreitung, Motive und organisationale Rahmenbedingungen mobil-flexibler Arbeit in der Schweiz: Ergebnisse der FlexWork Survey 2016
Weichbrodt, Berset, Schläppi, Schulze

Symposium Herausforderung Digitaler Wandel
Büroarbeit 4.0: Flexible Büro- und Arbeitswelten und deren Auswirkungen auf Arbeit und Gesundheit der Beschäftigten
Raum 6.2A08
Chair: Lütke Lanfer

Wie Unternehmen derzeit Büroräume gestalten – Eine Trendanalyse
Kratzer, Dunkel

Eine systematische Literaturrecherche zu modernen Bürostrukturen und deren Auswirkung auf psychisches Befinden
Lütke Lanfer, Pauls

Moderne Büroräume: Eine Untersuchung zu Zufriedenheit und Wohlbefinden bei Beschäftigten
Pauls, Lütke Lanfer

Wie die Gestaltung der Büroumgebung unser Befinden beeinflusst
Wackernagel

Effekte von Büroraumveränderungen auf Gesundheit und Zufriedenheit – eine Längsschnittstudie in vier Organisationen
Windlinger Inversini

Interaktion & Beanspruchung
Raum 6.2H13
Chair: Hinrichsen

Gezielter Einsatz von Unterhaltungselektronik zur Mensch-Maschinen-Interaktion im industriellen Umfeld
Jagusch, Sender, Beuß

Erfassung mentaler Beanspruchung mit dem Elektrokardiogramm in mentalen und emotionalen Belastungssituationen
Wolf, Deml

Ein Fragebogen zur Erhebung des Nutzerverhaltens bei der Interaktion mit Rechnerclustern
Renker, Schlagkamp, Rinkenauer

Untersuchung virtueller Stellgrößen einer kontinuierlichen Blicksteuerung zur Mensch-Maschine-Interaktion unter Berücksichtigung der kognitiven Belastung
Jenke, Weihsbach, Maier

Leistungs- und Beanspruchungsparameter bei der Nutzung großformatiger E-Book-Reader im Bürokontext
Tegtmeier, Adomeit, Wischniewski

Zuverlässigkeit & Sicherheit II
Raum 6.2H15

Chair: Rami

Strategische Entwicklung des Sicherheitsmanagements zur Bewältigung neuartiger Gefahren in einer digitalisierten Arbeitswelt

Ritz

Strukturierung der Teaminteraktion für eine erfolgreiche Bewältigung sicherheitskritischer Situationen – eine Interventionsmethode für die Kernkraftwerksleitwarte

Koch, Brünger, Ritz

Risikobeurteilung mit Hilfe virtueller Realität: Ein Vergleich von schematischen und realitätsnahen virtuellen Modellen

Horlitz, Puschmann, Wittstock, Schütz

Entwicklung einer Methodik zur Evaluation des Wissensmanagement-Prozesses in Unternehmen

Fischer, Saric, Kunz, Zimmermann

Verteilt-koordinierte Entscheidungen in der Produktionsplanung und -steuerung (PPS)

Kohli, Wäfler

Digitale Arbeitsformen
Raum 6.3A06

Chair: Kauffeld

Development and validation of a virtual reality tool for commissioning studies

Ung, Menozzi

Konzept eines Workshops zur Sensibilisierung im Umgang mit Mitarbeiterdaten im Kontext Industrie 4.0 für kleine und mittelständische Unternehmen

Stockinger, Rönick, König

Die Notwendigkeit impliziten (Erfahrungs-)Wissens und informellen Handelns als Grenze der Digitalisierung von Arbeit

Huchler

«Faktor Mensch» in der Entwicklung von zuverlässigen Werkstoffen – eine Assistenz zur Unterstützung menschlicher Entscheidungen und Einflussgrößen

Meyer, Sälzer, Jennerich, Sträter

Kompetenzmanagement im Zeitalter von Industrie 4.0:

Ein Prozessmodell für agile Herangehensweisen zur Entwicklung von Erfahrungswissen

Schmidt, Kunzmann

Gefährdungsbeurteilung
Raum 6.3A08

Chair: Jäger

Gefährdungsanalyse bei Einfacharbeit am Beispiel von Arbeitszufriedenheit

Ferreira, Schatz-Rörig

Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastung (GPB) – Anpassung des Verfahrens für kleine und mittelständische Unternehmen

Feldmann, Seiferling, Brandstädter, Sonntag

Software-Ergonomie in der Gefährdungsbeurteilung – Vorhandensein und Hilfreichtum verschiedener externer Ressourcen im Hinblick auf Beanspruchungsfolgen

Diedrich

Die Beurteilung der Arbeitsbedingungen: Konzeptionelle Grundlagen zur Weiterentwicklung der Gefährdungsbeurteilung

Kohn, Zwingmann

Gefährdungsbeurteilung Arbeitszeit am Beispiel zweier Schichtsysteme

Jaeger

Symposium Arbeit und Gesundheit, Arbeitsschutz III. Erfassung von objektiven Belastungsindikatoren am Arbeitsplatz
Raum 6.3H13

Chair: Bläsing

Etablierung objektiver Messverfahren für Belastungen am Montagearbeitsplatz

Berndt, Voitag, Haase, Keller, Warschewske

Unterstützung von Gesundheitsschutz und Leistungsentwicklung durch temporären Einsatz eines modularen Systems mit Komponenten der Augmented Reality (AR) in Kombination mit Trackern für physisch-/psychische Parameter

Merkel

Erfassung von Vitalparametern in ausgewählten Arbeitsszenarien zur Stressdetektion

Nisser, Derlien, Hübscher, Smolenski

Parametrisierung eines auf der Kinect® Version 2 basierendes Unterstützungssystem zur Bewertung des Leitmerkmals Körperhaltung

Wenzel, Akinci, Nowack, Witte, Kurtz

Messung objektiver Belastungsindikatoren im Feld: Fallbeispiel Pflege

Bläsing, Fischbach, Bornwasser

ABB



ABB ist ein global führendes Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierungsprodukte, Robotik und Antriebe, Industrieautomation und Stromnetze mit Kunden in der Energieversorgung, der Industrie und im Transport- und Infrastruktursektor. Aufbauend auf einer über 125-jährigen Tradition der Innovation gestaltet ABB heute die Zukunft der industriellen Digitalisierung und treibt die Energiewende und die Vierte Industrielle Revolution voran.

In dieser Exkursion besuchen wir am Standort Baden-Nord die ABB Turbo Systems AG. Innerhalb einer Firmenpräsentation und eines Rundgangs werden die aktuellen Themen der ABB vorgestellt.

Platzbeschränkung: 40 Teilnehmende

Ablauf der Exkursion:

- Fahrt mit der SBB von Brugg AG (Abfahrt: 14:00 Uhr) nach Baden (Ankunft: 14:07 Uhr) (Tickets bitte selber beziehen).
- Besuch der ABB Turbo Systems AG Baden (14:15 bis 15:45 Uhr).
- Nach Ende der Exkursion (ca. 16:00 Uhr) können Sie in Baden mit der SBB ohne Umsteigen nach Zürich Flughafen oder nach Basel fahren.

SBB



Im Jahr 1902 begann die bewegte Geschichte der Schweizerischen Bundesbahnen SBB. Die SBB verzeichneten in den Jahren 2014 und 2015 jeweils über 430 Millionen Personenfahrten und über 50 Millionen Nettotonnen Güter.

Täglich lenken die Zugverkehrsprofis 8400 Personen- und 1850 Güterzüge auf dem Netz der SBB. Sie sorgen dafür, dass der Fahrplan rund um die Uhr sicher und pünktlich abgewickelt werden kann und die Kunden rechtzeitig informiert werden. Von der Betriebszentrale Mitte in Olten aus wird das Mittelland mit den Städten Basel, Bern, Luzern und Olten sowie der Zulauf der beiden NEAT-Achsen Gotthard und Lötschberg gesteuert. Herzstück ist der Kommandoraum mit über 100 operativen Arbeitsplätzen.

Platzbeschränkung: 30 Teilnehmende

Ablauf der Exkursion:

- Fahrt mit der SBB von Brugg AG (Abfahrt: 13:59 Uhr) nach Olten (Ankunft: 14:24 Uhr) (Tickets bitte selber beziehen).
- Besuch der Betriebszentrale Mitte in Olten (14:35 bis 16:05 Uhr).
- Nach Ende der Exkursion (ca. 16:05 Uhr) können Sie in Olten mit der SBB ohne Umsteigen nach Zürich Flughafen oder nach Basel fahren.

Impressum

Herausgeberin: Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW

Redaktion: Anne Herrmann, Anne Maigatter, Friederike Triebel

Januar 2017

Auflage: 800 Exemplare

Änderungen vorbehalten

